



Tennisverein Dynamit
8813 St. Lambrecht

Rückblick auf 30 Jahre Vereinsgeschichte

Der Verein konstituierte sich als "Tennisverein der Dynamit Nobel Gesellschaft m.b.H." in seiner 1. Jahreshauptversammlung am 20. Juni 1980. Proponenten waren damals Ing. Manfred Pfingstner, BRO Brunnhofer Franz, BRO Edlinger Hubert, entschuldigt waren Werksdirektor Dr. Otto Böhm und Dkfm. Hannes



Stengg. Als erster Obmann wurde DI Dr. Erwin Sommer gewählt (Vertreter Günther Egger und Dr. Karl Reischl), als Schriftführerin Gabriele Herbst (Gisela Strohmeier), als Kassier Gerhard Rinner (Josef Gobald). Zum Sektionsleiter wurde Ing. Klaus Zotter (Manfred Schaffer, Irmgard Müller) ernannt, als Platzwart fungierte Alexius Spreitzer. Die Statuten wurden am 7.7.1980 von der BH Murau genehmigt. Der Verein zählte zu diesem Zeitpunkt 57 Mitglieder. Ein Jahresmitgliedsbeitrag für einen Erwachsenen kostet damals öS 250,- (werksangehörig) bzw. 550,- (werksfremd), das sind € 21,80 / 40,- (zum Vergleich jetzt € 50,-).

Die Idee, einen Tennisplatz zu bauen und einen Verein zu gründen entstand, als damals die DNW ein unterirdisches Sprengmittellager errichtete. Das Hauwerk wurde als Schüttung für den Aufbau der Plätze verwendet. Der erste

Raupeneinsatz erfolgte am 8.11.1979. Insgesamt wurden 3500 m³ geschüttet (0,7 bis 3,1 m Schütthöhe, 42 x 42 m²). Die Geschäftsführung der DNW gewährte dem Verein ein Investitionsprogramm mit einem Programmwert von öS 120.000,-. Weiters wurden 1140 freiwillige Arbeitsstunden durch Mitglieder geleistet (Kinder 120 Stunden).

In mehreren Ausschusssitzungen wurden laufend die notwendigen Aktivitäten besprochen und diverse Regelungen getroffen (z.B. Anschaffung einer Ballwurfmaschine, kein Spielen mit nacktem Oberkörper, Wintertennis Knittelfeld). Der Spielbetrieb startete Mitte Juli 1980. Für die Mitglieder wurden von Ing. Zotter Kurse abgehalten (4 Wochen á 2 Stunden, Kinderkurs über die ganze Saison).

Offiziell eröffnet wurde die Anlage von Werksdirektor Dr. Böhm am 27.9.1980. Die Segnung der Plätze nahm Pater Benedikt vor. Der Mitgliederstand lag zu diesem Zeitpunkt bei 108 Mitgliedern plus 6 Förderer. Werner Hölzl drehte einen Film der Eröffnung, der bei der Jahreshauptversammlung 1981 gezeigt wurde. In Folge fand die erste Vereinsmeisterschaft mit 30 Teilnehmern statt.



Am 3. Dezember 1980 lag der Kassastand bei öS -3,40. Der Obmann, der 2. Obmann-Stv. und der Kassier-Stv. spendeten je öS 10,- damit das nächste Jahr nicht mit Minusstand beginnt. Eine angedachte Sponsorvereinbarung mit der Fa. Leitner kommt auf Betreiben der DNW nicht zustande.

Am 5. – 8. 6. 1981 fand auf der Anlage ein internationales Tennisturnier statt (Sport Schloyer Sirt Cup). Eine Herren Mannschaft nahm an den steirischen Mannschaftsmeisterschaften teil. Wieder wurden ein Kinderkurs

und ein Sommerturnier veranstaltet. Der Abschluss der Vereinsmeisterschaften erfolgte am 10.10.1981. Später fanden die Vereinsmeisterschaften dann schon früher statt, im Oktober war es doch meistens schon zu kalt.

1982 spielten zwei Kampfmannschaften bei den steirischen Mannschaftsmeisterschaften, es wurde wieder ein Sirt Cup veranstaltet (woran auch der spätere Damen-Nationaltrainer Philip Krajcik teilnahm), es gab ein Sommerturnier und einen wöchentlichen Frauennachmittag und natürlich wieder die Vereinsmeisterschaften.



In den folgenden Jahren wurden einige Freundschaftsspiele gegen die Chemie Linz sowie die Fa. Leitner organisiert. Ab 1983 konnte im Winter in der neu errichteten Tennishalle in Neumarkt gespielt werden. Im September 1984 nahmen 23 TVD Mitglieder an einem Ausflug nach Triest teil. Dort war ein Freundschaftsspiel gegen den Circolo Marina Mercantile organisiert, das jedoch wegen Regen bereits kurz nach Beginn abgebrochen werden musste. Die gesellschaftlichen Ereignisse wie gemeinsames Abend- und Mittagessen sowie ein Besuch von Miramare fanden jedoch statt. Der Gegenbesuch, geplant für den folgenden Winter, musste leider wegen Schneemangels abgesagt werden.

Ab Spätsommer 1985 erfolgte der Tennishütten-Ausbau (Büro und Duschen) mit einem Firmendarlehen öS 100.000,-. Deutlich mehr als 1000 freiwillige Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder. Aus Zeitgründen wurde in diesem Jahr keine Vereinsmeisterschaft veranstaltet.



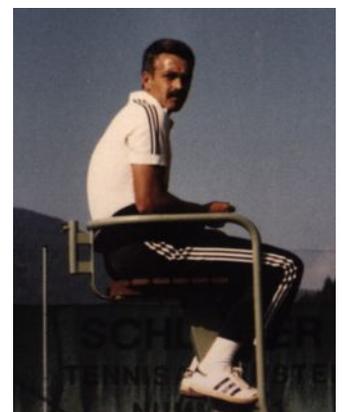
1988 veranstaltet der TEV St. Lambrecht die Steirischen Tennismeisterschaften, dabei wurden auch die Plätze des TVD benützt.

Im Jahr 1990 übernahm der jetzige Obmann Gregor Englmaier diese Position von Gründungsobmann Dipl.-Ing. Dr. Erwin Sommer, der die DNW verlassen und die Obmannstelle zurückgelegt hat.



Ende April 1992 fuhren 9 Vereinsmitglieder in ein Tennis-Trainingslager nach Pecs (Ungarn).

Am Kinderkurs nahmen in diesem Jahr 23 Kinder teil. An dieser Stelle sei Herr Ing. Klaus Zotter gedacht, der über 10 Jahre die sportlichen Aktivitäten als Sektionsleiter und Mannschaftsführer mit großem persönlichen Einsatz gefördert und im Laufe der Jahre viele Kinder- und Erwachsenenurse abgehalten hat. Ohne seine Aktivitäten würde es heute keinen Tennisverein Dynamit geben.



Ein Sommerturnier und natürlich die Vereinsmeisterschaften wurden auch 1992 wie jedes Jahr veranstaltet. Die Kampfmannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Klasse.

In den Folgejahren wurden immer wieder Tennisausflüge in das näher gelegene Heviz (Ungarn) organisiert, wohin Herr Egger Günther schon Kontakte hatte und diese dankenswerterweise nützte.



1993/94 erreichte der Mitgliederstand mit 145 Mitgliedern einen Höchststand. Leider sank dieser Mitgliederstand in Folge wieder, vor allem auf Grund der sinkenden Beschäftigtenzahl bei der DNW und eines allgemeinen Rückgangs des Interesses am Tennis spielen. Ab 1994 spielten nur noch eine Herren-Mannschaft und eine Jugend-Mannschaft. Manfred Ehgartner und Oliver Karrer absolvierten erfolgreich den Tennis-Übungsleiterkurs und leiteten in den kommenden Jahren mehrere Kinderkurse. Seit 1994 ist Manfred Ehgartner Sektionsleiter, seine Vertreter sind Oliver Karrer und Albert Ehgartner.



1999 wurde wieder ein großes Projekt realisiert. Beide Plätze wurden generalsaniert. Die Kosten beliefen sich auf etwa öS 240.000,-. Ein großer Teil waren Eigenmittel, die durch die vorausschauende Finanzgebarung der vorangegangenen Jahre ohne Aufnahme eines Kredits aufgebracht werden konnten. Großzügige Förderungen gab es von Land, Gemeinde und dem ASVÖ. Ein besonderer Dank gilt hier Herrn Bürgermeister Johann Pirer, der mit Rat und Tat die Hürden im Förderwesen überspringen half. Ein Dank gilt jedoch auch diesmal einmal mehr den Mitgliedern des TVD. Sie erbrachten Eigenleistungen im Wert von über öS 60.000,-.

Seit 1999 besteht auch eine Vereinbarung mit dem TEV St. Lambrecht über die gegenseitige Benutzung der Tennisanlagen. Mitglieder der beiden Vereine können seitdem einfach, unbürokratisch und kostengünstig mit- oder gegeneinander spielen.

Im Dezember 1999 ging die Homepage des Vereins online. Hier können alle Interessierten viele Informationen über unseren Verein finden: Aktuelles, Zufahrtsplan, Platzregeln, Gästekarten, Statuten, Funktionäre, Kampfmannschaft, Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft und Vereinsmeisterschaft, alle bisherigen Vereinsmeister, Bilder aus der Vereinsgeschichte, Links zu anderen Seiten im Internet (vor allem bezogen auf Tennis bzw. den Bezirk Murau) und anderes mehr. Der Speicherplatz auf dem Server für die Homepage wurde fast von Beginn an von der Raiba Murau kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Raiba Murau war über all die Jahre ein dem TVD stets verbundener Partner und Sponsor für Bekleidung für die Kampfmannschaft und Planen für die Plätze. Ein herzliches Dankeschön im Speziellen an Rudi Scheidl und Rene Pirker.



Ein zentrales Anliegen im Verein waren immer die sportlichen Aktivitäten der Kampfmannschaft und die Teilnahme an der steirischen Mannschaftsmeisterschaft des Steirischen Tennisverbandes. Begonnen wurde mit einer Herren-Kampfmannschaft, bald waren es zwei. Der Aufstieg in die zweite Klasse wurde geschafft, es gab in Folge auch eine Jugend-Mannschaft. Später gab es wieder nur eine Herren-Mannschaft, es folgten Abstieg und Wiederaufstieg im Jahr 2001. Die Jugend-Mannschaft hatte gerade im vergangenen Jahr wieder einige sportliche Erfolge zu verzeichnen.

Immer wieder wurden auch Freundschaftsspiele gegen uns nahe stehende Tennisvereine in Nah (z.B. TEV, Dürnstein) und Fern (Triest, Linz) bestritten.

Das Aufrechterhalten einer aktiven Mannschaft gestaltete sich in den letzten Jahren zunehmend schwierig. Die Jugend findet immer schwerer Arbeit in der näheren Umgebung und so verliert der Verein gerade die jungen Spieler, die in die Mannschaft hineinwachsen könnten. Dazu kam die Reduktion des Personalstandes der DNW,



die zu einem merkbaren Rückgang an Mitgliedern führten. Aus sportlichen und auch finanziellen Gründen fiel deshalb 2005 die Entscheidung, mit einer Mannschaft am Obermurtaler Hobby-Tenniscup teilzunehmen. So werden Mannschaften aus dem Bezirk die Gegner sein und es werden einige "alte" Bekannte darunter sein. Zusätzlich sind die Fahrtwege kürzer, es wird am Samstag gespielt und es gibt nur fünf Runden.

Erwähnenswert sind auch die jährlich abgehaltenen Vereinsmeisterschaften, insbesondere der Abschlusstag, an dem immer ein Grillfest den Höhepunkt unseres Vereinsjahres bildet.

Die Insolvenz der DNW im November 2002 hat auch im Verein zu gravierenden Änderungen geführt. Am Schlimmsten dabei ist aus Sicht des Vereins wohl das Ausscheiden eines Drittels der Mitglieder. Zusätzlich musste der Vereinsname in "Tennisverein Dynamit St. Lambrecht" geändert werden. Neue Statuten wurden erarbeitet, die Zahl der Funktionäre wurde verringert und die Mitgliedsbeiträge sind nun für alle Mitglieder einheitlich und noch immer sehr günstig.

Zuletzt fanden sich bedingt durch ein immer schwierigeres Umfeld im beruflichen Bereich der Mitglieder nicht mehr genug aktive Spieler in der Kampfmannschaft, um weiterhin am Obermurtaler Hobby-Tenniscup teilzunehmen.



Die Platzpflege erwies sich wegen des vermehrten Befalls der Plätze mit Gras („Wimbledonisierung“) als zusehends schwierig. So gibt es nun seit einigen Jahren einen Platzwart. Seit 2009 widmet sich Gerhard Bogensberger dieser Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Mitglieder.



Weiterhin liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten des Vereins bei den Hobby-Spielern sowie in der Förderung des Nachwuchses. Praktisch jedes Jahr konnte von den Sektionsleitern Oliver Karrer und Manfred Ehgartner ein Kinderkurs abgehalten werden. Jetzt leitet USPTA Professional 2 (entspricht etwa dem Tennistrainer) Sabine Glawischnig schon einige Jahre sehr erfolgreich den beliebten Kinderkurs.



Ungarn und nicht zuletzt die Vereinsmeisterschaft. So wird es auch in den nächsten Jahren möglich sein, Freude am Tennis, spannende Partien und ein entspannendes Bier nachher auf den Tennisplätzen des TVD in Weißenbach zu erleben.



Hier sei noch die aktuelle Homepage des Vereins angeführt:
<http://members.aon.at/englmayer/>.

2010

Gregor Englmayer, Obmann
 Günter Karrer, Obmann Stellvertreter
 Heinz Krätschmer, Kassier
 Johann Pirker, Kassier Stellvertreter
 Helmut Kravanja, Schriftführer
 Rene Pirker, Schriftführer Stellvertreter

Die Zukunft des Vereines in den nächsten Jahren scheint jetzt sportlich und finanziell gesichert. Der Verein kann auf aktive Funktionäre zurückgreifen. Es laufen immer noch viele

Vereinsaktivitäten wie Kinderkurs, Herren- und Damentennis, Hallentennis im Winter, Samstags-/Sonntags-Turniere, Tennisausflug nach

